



MAECENATA FORSCHUNGSCOLLEGIUM

**Das Forum für den Nachwuchs der
Zivilgesellschaftsforschung**

Nachwuchswissenschaftler*innen, die an einer

- Habilitation
- Staatsexamensarbeit
- Dissertation
- Masterarbeit

oder Ähnlichem...

zu einem Thema der Bereiche

- Zivilgesellschaft
- Stiftungswesen
- Vereinswesen
- Partizipation
- Spenden
- Dritter Sektor oder
- Bürgerschaftliches Engagement...

arbeiten, bietet das Forschungscollegium eine spezielle Betreuung.

Seit der Gründung des Maecenata Instituts (1997) gehört die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu dessen wichtigsten Zielen. Dieser Schwerpunkt wurde durch das Forschungscollegium institutionalisiert. Dort erhalten junge Kolleginnen und Kollegen aus jeder denkbaren Disziplin und deutschsprachigen Hochschule Gelegenheit zu Vernetzung, Diskussion und Reflexion. Voraussetzung ist, dass die Arbeiten Themen behandeln, die dem Profil des Instituts entsprechen. Auch bei Fragen zur Konzeption von Forschungsvorhaben, der Vermittlung von Gesprächspartner*innen, Reisestipendien oder Druckkostenzuschüssen unterstützt das Maecenata Institut im Rahmen des Forschungscollegiums die Collegiatinnen und Collegiaten.

Die Arbeiten, die im Maecenata Forschungscollegium betreut werden, können in unterschiedlichen Disziplinen angesiedelt sein, z.B. den Rechts-, Politik-, Wirtschafts-, Kultur-, Verwaltungs-, Kommunikations- oder Sozialwissenschaften sowie der Fachbereiche Geschichte, Soziologie, Theologie, Arabistik, Ethnologie, Pädagogik, Psychologie, Geographie, Stadt- oder Regionalplanung.

Wie arbeitet das Forschungscollegium?

Die Collegiatinnen und Collegiaten treffen sich vier Mal im Jahr online, im Sommer in der Regel vor Ort in Berlin, um in vertraulicher Atmosphäre den Fortgang ihrer Arbeiten zu präsentieren und diskutieren.

Jedes Mitglied ist angehalten, bei der ersten Teilnahme und danach mindestens jährlich über den Stand der eigenen Arbeit zu berichten. Geleitet werden die Sitzungen abwechselnd von den vier erfahrenen Wissenschaftlern und Fellows des Maecenata Instituts Prof. Dr. Frank Adloff, Dr. Ansgar Klein, Dr. Eckhard Priller und Dr. Rupert Graf Strachwitz.

Selbstverständnis und Aufgabe des Forschungscollegiums

Das Forschungscollegium versteht sich nicht als Ersatz für, sondern als Ergänzung der Betreuung an den Hochschulen. Diese Ergänzung erscheint notwendig, weil auf dem Gebiet der Zivilgesellschaftsforschung in Deutschland nach wie vor nicht genügend Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen dem Nachwuchs kompetente Hilfestellung leisten können.

Themenspektrum

Das Spektrum der begleiteten Forschungsarbeiten reicht vom „Management von freiwilligem bürgerschaftlichem Engagement“, „Stiftungswesen“, „Corporate Citizenship“ über „Empirie und Theorie der Zivilgesellschaft“ bis hin zu „Spendenmotiven“, „Social Entrepreneurship“ und „Public Private Partnerships“.

Aufnahme

Die Teilnahme setzt die gegenwärtige Planung oder Erstellung einer Arbeit mit Bezug zur Zivilgesellschafts- bzw. Dritter Sektor-Forschung voraus. Außerdem setzt eine Aufnahme die Bereitschaft voraus, aktiv und regelmäßig an den Treffen teilzunehmen (Fahrtkosten werden nach Möglichkeit erstattet) sowie darüber hinaus auch zwischen den Treffen andere Collegiatinnen und Collegiaten in angemessenem Rahmen ideell zu unterstützen. Bewerbungen werden nur mit Einverständnis der Betreuerin oder des Betreuers akzeptiert.

Anmeldung

Wenn Sie sich für eine Teilnahme am Forschungscollegium interessieren, können Sie sich unverbindlich an Dr. Siri Hummel (sh@maecenata.eu) wenden.

Sitz

Oberföhringer Straße 18
D-81679 München
Tel.: +49 89 2154 6507

Hauptstadtbüro

Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft
Forschungscollegium
Rungestraße 17
D-10179 Berlin

Tel.: +49 30 2838 7909 / **Fax:** +49 30 2838 7910

E-Mail: fc@maecenata.eu

Website: <https://www.maecenata.eu/termine/forschungscollegium/>

Das Forschungscollegium wird gefördert durch den

fvzf Förderverein
Zivilgesellschaftsforschung

Zivilgesellschaft braucht Forschung!

Mitglieder des Forschungscollegiums und des Maecenata Instituts haben im Mai 2006 gemeinsam den Förderverein Zivilgesellschaftsforschung e.V. gegründet. Sein Ziel ist die materielle und ideelle Förderung des FCs und anderer Aufgaben des Instituts, gegebenenfalls auch weiterer Forschungsanliegen zu diesem Forschungsfeld. Er übernimmt die mit der Ausrichtung der Treffen des FCs verbundenen Unkosten sowie anfallende Fahrt- und Verpflegungskosten. Werden Sie Mitglied oder spenden Sie und unterstützen Sie damit das Maecenata Forschungscollegium! Für natürliche Personen beträgt der Jahresbeitrag € 60,-, für juristische Personen € 600,-. Ermäßigungen werden auf Antrag gewährt. Darüber hinaus kann der Förderverein durch Projektförderungen unterstützt werden, wie bis 2013 z.B. durch den Generali Zukunftsfonds.

Spendenkonto

Förderverein Zivilgesellschaftsforschung e.V.

Bankhaus Löbbecke, Berlin

IBAN: DE51 1003 0500 1061 0009 00

BIC: LOEBDEBBXXX

Weitere Informationen unter

<http://www.zivilgesellschaftsforschung.de/>

oder schreiben Sie eine E-mail an: fvzf@maecenata.eu